

XXX

Nur per E-Mail

7. Juli 2026

**Aktuelle Pressemitteilung der Getränke-Verbände zur vorgezogenen
Einführung einer Zuckersteuer ab 2027**

Sehr geehrte/r,

in unserem Schreiben vom 1. Juli haben wir Ihnen den, von mehr als 300 überwiegend mittelständischen Unternehmen unterzeichneten, **Offenen Brief der Getränkeunternehmen in Deutschland gegen die Einführung einer Zuckersteuer** übersandt. Die jüngst bekannt gewordenen Pläne, die Zuckersteuer ggf. bereits zum Jahr 2027 einzuführen, würden die Auswirkungen auf die Getränkeunternehmen noch gravierend verschärfen. Die Verbände der Getränkewirtschaft bekräftigen dies in einer Pressemitteilung vom 6. Juli (anbei).

Eine überfallartige Einführung der Zuckersteuer in nur wenigen Wochen macht die Anpassung der Rezepturen unmöglich und widerspricht der avisierten Lenkungswirkung.

Die Reformulierung von Rezepturen ist ein komplexer Prozess (Verbraucherakzeptanz, technische Rahmenbedingungen etc.), der den Betrieben personell und vor allem zeitlich enorm viel abverlangt und nicht kurzfristig umgesetzt werden kann. Das erkennt auch Ihr Haus an, das dem Vernehmen nach davon ausgeht, dass eine Anpassung der Rezepturen frühestens im Jahr 2028 erfolgen kann. Das Vorziehen der Zuckersteuer auf 2027 widerspricht daher bereits der avisierten Lenkungswirkung.

Bei einem Inkrafttreten zum 1. Januar 2027 ist es nahezu ausgeschlossen die erheblichen Mehrkosten der Zuckersteuer in die Jahresgespräche mit dem Handel einzubringen.

Die überwiegend mittelständischen Getränkeunternehmen müssen die zusätzlichen Belastungen selbst tragen – und können auch nicht durch eine Reformulierung ausweichen (siehe oben).

Das kann für einzelne Betriebe existenzgefährdend wirken! Der Vertrauensschaden in der Getränkewirtschaft ist immens.

Die Einführung einer Zuckersteuer wurde in den Koalitionsverhandlungen 2025 klar abgelehnt. Auch das Bundesernährungsministerium sowie Ihr Haus haben sich fachlich gegen eine solche Lenkungssteuer gestellt. Die Unternehmen der Getränkewirtschaft haben auf diese klare Positionierung vertraut.

Wir bitten Sie daher dringend, sich gegen die Einführung einer Zuckersteuer auszusprechen. Für Rückfragen oder den kurzfristigen Austausch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Verband Deutscher Mineralbrunnen e.V. (VDM)
Kennedyallee 28
53175 Bonn